



Ihr zuverlässiger Lieferant für:

+ Heimdienst + Feste

+ Firmen + Gastronomie

Getränkemarkt · Am Karlesberg · 63776 Mömbris

Fon 06029-979869 Mobil 0160-1889940





Was uns der Spessart Gutes bietet

Grußwort

Die Rückrunde begann für unsere 1. Mannschaft mit drei Härteprüfungen gegen DJK Hain II, den Tabellenführer FC Laufach und die SG Rothengrund/Gunzenbach-Mömbris. Sehr gute Mannschaftsleistungen führten zu einer reichen Punkteausbeute von 7 Punkten aus diesen drei Spielen. Der Derbysieg in Gunzenbach war ebenso ein Highlight wie das 4:1 gegen den Spitzenreiter aus Laufach.

Mit dem 2:1-Heimerfolg gegen Michelbach II am Ostermontag wurde der Relegationsplatz gefestigt.

Die 2. Mannschaft in Gemeinschaft mit Eintracht Mensengesäß steht derzeit ebenfalls auf dem 2. Platz. Nach zwei Spielausfällen holte man in den drei gespielten Partien einen Sieg und zwei Remis, sodass Platz Zwei, der zur Aufstiegsrelegation berechtigt, nur noch in der Theorie gefährdet sein sollte.

Auch abseits des Fußballs ist die Viktoria sportlich aktiv. Neben der alteingesessenen Damen-Gymnastik-Gruppe etabliert sich auch die Yoga-Gruppe, die letztes Jahr ins Leben gerufen wurde. Nach drei rege besuchten Kursreihen geht es ab dem 20. April nun schon in die vierte Runde.

Die diesjährige Winterwanderung, die erste Vereinsveranstaltung seit dem Personaltreff im März 2020, führte durch den Michelbacher Apostelgarten zu Simons Weingasthof. Insgesamt waren wir über 20 Teilnehmer, was den tollen Zusammenhalt in unserer Viktoria wieder mal zeigte.

Das Sportgelände benötigt stetige Arbeit. So wurde Anfang März in einem Arbeitseinsatz der Tennenplatz von Unebenheiten befreit, die bei der Unkrautbeseitigung im letzten Herbst enstanden sind.

Im Sommer wollen wir in Sachen Veranstaltungen neue Wege gehen. Nachdem der Ortspokal immer weiter an Attraktivität eingebüßt hat, soll am 18. Juni erstmals ein

Hobby-Volleyball-Turnier auf unserem Rasenplatz veranstaltet werden. Im Anschluss findet ein Sommerfest mit Live-Musik auf unserem Vereinsgelände statt.

Alle Viktorianer und Freunde des Vereins sind schon jetzt herzlich eingeladen!

Mit sportlichen Grüßen

Eure Vorstandschaft



Liebe/r Viktorianer/in, liebe/r Freund/in des Vereins, liebe/r Leser/in,

wir gehen ins 20. Jahr unserer Vereinszeitschrift "Kopfball". Viel hat sich geändert in dieser Zeit. Nicht nur, dass man die Gendersprache erwartet. Damals, 2002, waren wir gerade nach 15 Jahren Abstinenz in die Kreisklasse aufgestiegen und waren dabei, die Klasse zu halten. Wir glaubten vor einer schönen Zukunft zu stehen.

Dass die Herrlichkeit schon nach wenigen Jahren enden würde, hatten wir nicht erwartet. Jürgen Hart war damals unser Trainer: In den folgenden Jahren erlebten wir 10 (!) Trainerwechsel mit acht Trainern – wie Schalke oder der HSV. Jürgen Hart und Patrik Hock amtierten zweimal.

Unsere älteren Jugendmannschaften spielten in Spielgemeinschaften, in der F-, E- und D-Jugend hatten wir jede Menge Spieler. Das ist alles Vergangenheit. Selbst bei den Kleinsten haben wir nicht mehr genügend Spieler, um eigene Mannschaften zu stellen. Und Betreuer zu finden ist eine Herkules-Arbeit.



Schön, es gibt auch Lichtblicke:

Tanja Pfaff führt unsere vorbildliche Vereinsdatei, die Günther Waldschmitt aufgebaut hat, mit Fachkompetenz weiter.

Mit Michael Muth und Daniel Mader haben wir zwei fähige Jugendleiter gefunden.

Marco Reschke macht mit Herz und Verstand eine tolle Arbeit als Trainer.

Die Mannschaft hat beim Einbau des neuen Fußbodens Anfang 2020 und Streichen der Heimkabine Engagement gezeigt.

Unsere wirtschaftliche Lage ist trotz der fehlenden Einnahmen in der Coronazeit dank der hervorragenden Arbeit unseres Kassenführers Michael Geis entspannt.

Schließlich hat mit **Ralph Kern** ein junger Sportfreund das Erbe des verdienten Alex Staab als Vorstand angetreten.

So weit, so gut.

Aber wird unser Vereinsleben nach der Coronapause wieder in Gang kommen?

Die Vorstandschaft wird sicher ihr Bestes geben. Wie wird sich das Fehlen von **Thomas Gerigk**, der unbestritten der Kopf und das Herz unserer Mannschaft ist, auswirken?

Wird es **Steffen Heininger** gelingen die Lücken im Kader zu schließen? Es wird immer schwieriger.

Die nahe Zukunft unseres Vereins ist zwar gesichert, wir wollen aber so lange wie möglich eine eigene 1. Mannschaft stellen.





Fax 06029/995806

email Richard-Bauer@web.de www.astroprodukte.de



Daran arbeiten wir. Und dann müssen wir noch unser 90-jähriges Vereinsjubiläum feiern, damit wir unsere Pioniere – Günther Waldschmitt, Kurt Debes, Josef Nees, Willibald Reifenberger und all die anderen – gebührend feiern können.

Und schließlich steht noch der 50. Geburtstag unserer Damenabteilung an, die 1970 gegründet wurde. Denn wir wollen uns persönlich bei Lotte Hein, Marianne Thalheimer und Christine Janista bedanken, die maßgeblich an der guten Entwicklung der Abteilung mitgearbeitet haben.

Auf ein gutes Jahr. Auf eine gute Zukunft.

Kurt Kern

Herrenmannschaften Saison 2021/22 AK-Gr1 AB / BK-Gr1 AB

17. Spieltag **13.03.2022**

DJK Hain II – Viktoria Brücken 0:0

Eine Woche vor dem eigentlichen Saisonstart musste Brücken mit knappem Kader bereits zum Nachholspiel gegen die Zweite von DJK Hain antreten. Gegen den Tabellennachbarn stand auch die zwischenzeitliche Eroberung des Relegationsplatzes zur Debatte, den die Viktoria sieben Tage vor dem Topspiel gegen den Spitzenreiter aus Laufach gerne einnehmen würde.

Der hervorragende Kunstrasenplatz erlaubte ein gepflegtes Passspiel, so dass Brücken vor allem über spielerische Mittel versuchte, sich des Gegners Tor anzunähern. Zu gefährlichen Abschlüssen kam man jedoch zu selten. Brenzlig wurde es vorm eigenen Kasten, als der Ball nach Ansicht des Schiedsrichters die Torlinie gerade so nicht mit dem vollen Durchmesser überschritt.

Im zweiten Durchgang setzte sich das Spielgeschehen in ähnlicher Weise fort. Die Gastgeber agierten gerne mit langen Bällen über Brückens Abwehr hinweg. Ein solcher prima Diagonalball erreichte den Flügelstürmer, der gekonnt an- und mitnahm, frei vor Gästekeeper N. Nees auftauchte und an diesem scheiterte. Brücken spielte phasenweise erneut gefällig über die Außen ins letzte Drittel, vermochte dabei jedoch nur einmal gefährlich in den Sechzehner einzudringen. Der Abschluss von P. Herbert wurde rechtzeitig vom heraneilenden Verteidiger geblockt. Am Ende stand ein dem Spielverlauf und Kräftevergleich entsprechendes 0:0, so dass es um den zweiten Tabellenplatz weiter eng bleibt.

Aufstellung: N. Nees, L. Büttner, S. Bozem, M. Geis, P. Wissel, N. Bathon, D. Mader, M. Reschke, D. Ferrara,

P. Herbert, L. Friebel

Einwechslungen: D. Geis (60.), S. Lorenz (75.), R. Kern (80.)

18. Spieltag 20.03.2022

Viktoria Brücken – FC Laufach 4:1

Nach dem torlosen Remis gegen DJK Hain II zu Beginn der Restrückrunde stand die Viktoria gegen den Tabellenführer aus Laufach schon ein wenig unter Druck: Eine Niederlage hätte nicht nur das Laufacher Polster auf zehn Punkte anwachsen lassen, sondern auch die positiv verlaufene Vorbereitung ganz schnell in den Hintergrund gedrängt.

Entsprechend motiviert ging Brücken die Partie an – und musste direkt zu Beginn den ersten Rückschlag verkraften. Coach Marco Reschke musste nach nur wenigen Minuten mit Oberschenkelproblemen ausgewechselt werden, Youngster David Geis ersetzte ihn positionsgetreu im offensiven Mittelfeldzentrum. Die Viktoria war um Spielkontrolle bemüht, allerdings hatten beide Mannschaften deutlich mit den schwierigen Platzverhältnissen zu kämpfen. Ein Spielfluss wollte deshalb nicht wirklich aufkommen, Chancen waren Mangelware und kamen eher zufällig als durch Kombinationen zustande. So auch das 0:1 der Gäste: Den fälligen Elfmeter nach Foul des Brückener Keepers Niklas Nees verwandelte Fabian Pliquett souverän (36. Minute).

Mit dem Halbzeitpfiff setzte Laufach zudem noch einen Freistoß an die Latte, wodurch sich Brücken trotz mehr Spielanteilen mit dem 0:1 fast noch glücklich schätzen durfte. Doch Reschke schien in der Halbzeitpause die richtigen Worte gefunden zu haben, denn seine Mannschaft zeigte von Wiederanpfiff weg ein komplett anderes Gesicht.

Der Ausgleich lag in der Luft, am Ende besorgte ihn der Abwehrchef in bester Bozem-Manier: Einen Freistoß zirkelte er unhaltbar in den Knick (54.). Doch Brücken hatte noch lange nicht genug! Eine Hereingabe von Sven Lorenz rutschte durch an den langen Pfosten, Daniel Mader erreichte mit vollem Körpereinsatz den Ball und bugsierte ihn am Laufacher Keeper vorbei ins Netz (59.). Doch immer noch nicht genug! Einen langen Ball aus der Viktoria-Abwehr verlängerte Lukas Friebel direkt in den Lauf von Patrick Herbert, der im Eins-gegen-Eins gegen den Torwart die Nerven behielt (63.). Spiel von 0:1 in ein 3:1 gedreht – und das innerhalb von neun Minuten! In der Folge hatte Brücken die Partie komplett unter

Kontrolle und legte schlussendlich noch das 4:1 nach. Herbert steckte den Ball durch auf Friebel, der den Ball am Keeper vorbei ins Eck schlenzte (77.). Mit dem wichtigen Dreier verkürzte die Viktoria den Rückstand auf Laufach auf vier Punkte und eroberte zeitgleich den Relegationsrang. Den gilt es im nächsten Spiel – ebenfalls zuhause – gegen Michelbach II zu verteidigen.

Aufstellung: Nees N., Geis M., Büttner, Bozem S., Mader, Wissel, Bathon, Reschke, Lorenz, Herbert, Friebel

Eingewechslungen: Geis D., Ferrara, Geis T., Nees J.

Tore: 0:1 (36.), 1:1 Bozem (54.), 2:1 Mader (59.), 3:1 Herbert (63.), 4:1 Friebel (77.)

21. Spieltag **10.04.2022**

SG RoGu/Mömbris – Viktoria Brücken 1:2

Auch wenn noch einige Punkte bis zum Saisonende zu vergeben sind, wurden in diesem Aufeinandertreffen doch ein wenig die Vorzeichen dafür gesetzt, wer im Rennen um Platz Zwei die Nase vorne haben könnte.

Brücken hatte von Beginn an mehrere gute Torraumszenen zu verzeichnen. Einen Angriff über die rechte Außenbahn mit flacher Hereingabe konnte Stürmer L. Friebel nicht aufs Tor ziehen und schoss drüber. Sein freigespielter Sturmpartner P. Herbert verzögerte etwas später den Abschluss in aussichtsreicher Position zu lange und ein Verteidiger konnte gerade noch blocken. Den vermeintlichen Führungstreffer erzielte Friebel nach einem Flugball, der zuvor nochmals verlängert wurde. Doch zeitgleich mit dem Torabschluss ertönte die Pfeife des Schiedsrichters, der verblüffender Weise auf Freistoß für Brücken entschied. Der Ärger war allerdings schnell verflogen, als S. Bozem diesen direkt im Gehäuse zur 0:1-Führung unterbrachte (30. Minute). Fortan stand Brücken tiefer und die Heimelf übernahm das Spiel. Eine Großchance konnte Brückens Torwart N. Nees noch vereiteln, doch kurz darauf tauchte der Stürmer der SG erneut frei vor ihm auf und glich zum 1:1 aus (35.).

Zur zweiten Halbzeit gelang es Brücken deutlich besser defensiv stabil zu stehen. Die Abwehrreihe kochte sämtliche Vorstöße souverän ab, bevor die gefährliche Zone erreicht wurde. Im Mittelfeld wurden die Räume gut verdichtet und Bälle erobert. Nur der längere Ballbesitz wollte selten gelingen. Aussichtsreiche Situationen wurden fahrlässig ungenau ausgespielt, so dass auch Brückens Offensive lange Zeit ein stumpfes Schwert blieb.

Beinahe hatte es schon den Anschein, als könnten alle mit einem Unentschieden gut leben. Doch in den letzten 20 Minuten kam noch einmal richtig Fahrt auf, nachdem Brücken die erneute Führung durch den eingewechselten D. Geis nach Freistoßvorlage von S. Bozem gelang (72.).

Fortan öffnete der Gastgeber die Abwehr, um die Offensive zu stärken. Dies ließ Raum für Brückens Konter. Ein ums andere Mal lag das 3:1 auf dem Fuß, wollte aber nicht gelingen.

Daher blieb es spannend bis zum Schluss. Doch es änderte sich nichts mehr: Brückens starke Abwehrleistung erlaubte keinen Torabschluss und sicherte den heutigen Auswärtssieg.

Aufstellung: N. Nees, S. Bozem, L. Büttner, S. Lorenz, J. Nees, P. Wissel, N. Bathon, D. Mader, M. Reschke, L. Friebel, P. Herbert

Einwechslungen: D. Geis (38.), J. Yaparsidi (46.), D. Ferrara (87.), T. Geis (88.)

Tore: 0:1 S. Bozem (30.), 1:1 (35.), 1:2 D. Geis (72.)

B-Klasse AB 1 21. Spieltag

SG Mensengesäß II/Brücken II – SG Daxberg II/Schimborn III 1:1

Eingesetzte Brücker Spieler: Ralph Kern

B-Klasse AB 1 22. Spieltag:

FC Hösbach II – SG Mensengesäß II/Brücken II 2:2

Eingesetzte Brücker Spieler: Dominic Ferrara







20. Spieltag **18.04.2022 – Nachholspiel**

Viktoria Brücken – FSV Michelbach II 2:1

Im Nachholspiel am Ostermontag empfing Brücken die zweite Mannschaft des Kreisklassisten aus Michelbach. Im Hinspiel setzte es noch eine empfindliche Niederlage, die damals nicht so schnell aus den Köpfen ging.

Die Heimelf bemühte sich um Spielkontrolle und Ballbesitz, doch zum Torabschluss reichte es nur selten. Ein Großteil des Spielgeschehens spielte sich im Mittelfeld ab, während die Abwehrreihen ihre Kontrahenten weitestgehend im Griff hatten. Abermals musste ein Standard zur Führung der Viktoria herhalten, den S. Bozem nah vors Tor zog, so dass J. Yaparsidi nur noch den Ball zum 1:0 über die Linie drücken musste (33. Minute).

Im zweiten Durchgang übernahm Michelbach die Spielkontrolle und drängte Brücken mehr und mehr in die eigene Hälfte. Zwar gelangen auch hier kaum gefährliche Torabschlüsse, dennoch kündigte sich der Ausgleichstreffer in dieser Phase an.

Eine scharfe Halbfeldflanke nahm Michelbachs Stürmer gekonnt an und mit und vollstreckte freistehend vor Keeper N. Nees zu 1:1 (75.).

Erst jetzt erwachte Brückens Siegeswillen wieder spürbar. Fortan wurde höher angelaufen und zielgerichteter nach vorne gespielt. Zunächst hatte D. Mader die große Kopf-

ballchance aus kürzester Distanz nicht nutzen können, als Michelbachs Schlussmann stark parierte.

Doch nur kurz darauf war es erneut Mader, der den Siegtreffer einleitete. Zunächst störte er entscheidend den Spielaufbau noch in des Gegners Hälfte zum Ballgewinn. Nach einer Verlagerung auf die linke Angriffsseite, kam Mader erneut in Ballbesitz und spielte nun auf den in den freien halbrechten Sechzehner startenden J. Yaparsidi, der die Nerven behielt und verwandelte (80.).

Brücken ließ anschließend nichts mehr anbrennen und schaukelte das Ergebnis über die Zeit.

Aufstellung: N. Nees, S. Lorenz, S. Bozem, L. Büttner, M. Geis, D. Ferrara, J. Nees, P. Wissel, N. Bathon, J. Yaparsidi, D. Mader

Einwechslungen: D. Geis (60.), R. Kern (60.), T. Geis

(80.), D. Behl (84.)

Tore: 1:0 Yaparsidi (33.), 1:1 (75.), 2:1 Yaparsidi (80.)

B-Klasse AB 1 20. Spieltag:

SG Geiselbach II/Schneppenbach II – SG Mensengesäß II/Brücken II 0:3

Eingesetzte Brücker Spieler: -

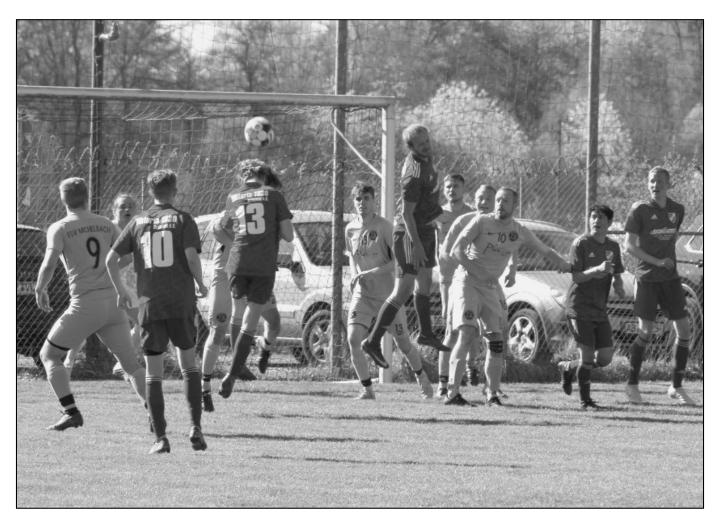






18.04.2022









Teilnahme in **4er Teams** (ab 14 Jahren)

Startgebühr pro Mannschaft: 10€

Start des Turniers: 13:00 Uhr



Für das leibliche Wohl während des Turniers ist gesorgt!

Anschließend auf dem Gelände der Viktoria Sommerfest mit Livemusik - Eintritt frei!

Anmeldeschluss bis Mittwoch, 01.06. unter fv_viktoriabruecken@web.de

FV. Viktoria 1930 Brücken e.V. - Alzenauer Str. 106 - 63776 Mömbris

Spielplan 1. Mannschaft AK-Gr1 AB

SO. 24.04.2022 /15:00 Uhr	AK-Gr1 AB					
	FC Eichenberg	Ø -:-		FV Viktoria 1930 Brücken		
	Sportgelände Eichenberg, Platz 1 Waldgartenstr. 63877 Sailauf					
		AK-Gr1 AB				
SO. 08.05.2022 /15:00 Uhr	FV Viktoria 1930 Brücken	-:-		SG Laudenbach/Westerngrund		
	Sportgelände Brücken, Platz 1 Alzenauer Str. 106 63776 Mömbris					
		AK-Gr1 AB				
SO. 15.05.2022 /15:00 Uhr	TV Blankenbach	2 -:-		FV Viktoria 1930 Brücken		
	Sportplatz Blankenbach Waldstr. 38 63825 Blankenbach					
	AK-Gr1 AB					
SO. 22.05.2022 /15:00 Uhr	FV Viktoria 1930 Brücken	-:-	W	TV Wasserlos II		
	Sportgelände Brücken, Platz 1 Alzenauer Str. 106 63776 Mömbris					

Spielplan 2. Mannschaft BK-Gr1 AB

	BK-Gr1 AB					
SA. 30.04.2022 /15:00 Uhr	VfL Krombach II	DEC	-:-		(SG) Mensengesäß/Brücken II	
	Sportgelände Krombach, Platz 1 Königshofener Str. 63829 Krombach					
			BK-Gr1 AB			
SO. 08.05.2022 /13:00 Uhr	SG Rottenberg/Feldkahl I		-:-		(SG) Mensengesäß/Brücken II	
	Sportgelände Feldkahl, Platz 1 Am Heigenberg 28 63768 Hösbach					
			BK-Gr1 AB			
SO. 15.05.2022 /13:00 Uhr	TSV Sommerkahl 2		-:-	=	(SG) Mensengesäß/Brücken II	
	Sportgelände Sommerkahl, Platz 1 Am Kirchberg 6 63825 Sommerkahl					

multi-aktiv Ihr Studio für Sport und Gesundheit mit der familiären Atmosphäre

Mömbris Industriegebiet Pfarräcker https://www.multi-aktiv.info

Wir bieten Ihnen

- spezielle Fettstoffwechsel- und Straffungsprogramme an modernen Geräten
- Rückenaufbautraining nach OP's und Bandscheibenbeschwerden
- Fitness/Gesundheitstraining für jedes Alter großer Kursplan mit Bauch/Beine/Po, Step, Body-Styling, Thairobic (stilgleich Tae Bo) Pilates, PUMP & BURN, Run+Fun (Outdoor-Training)

• Kickboxen mit dem Europameister Christian Schanz • Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik sowie Nordic-Walking (beides mit Krankenkassenbeteiligung)



Testen Sie unseren Wellness-Bereich mit Sauna/Dampfbad und Sonnenterrasse sowie Top-Solarien von Ergoline (10 min. ab 2,30 €) Günstige Konditionen für "Good morning"-Tarif inkl. Kinderbetreuung sowie "Familien/Paare"-Tarif ab 34,80 €

Infos unter 0 60 29/44 33 Rufen Sie an, wir beraten sie gerne!

Interview mit Ralph Kern



Alter: 31

Familienstand: verheiratet

Wohnort: Omersbach

Beruf: Software-Entwickler, studierter Physiker

Hobbys: Tischtennis, Fußball, Radfahren, Badminton, unser Hund

Kopfball: Im Rahmen unserer Mitgliederbefragung Anfang letzten Jahres hast du dich erfreulicherweise für die Mitarbeit in der Vorstandschaft angeboten. In der heutigen Zeit wohl eher die Ausnahme, sucht man doch oftmals händeringend Personal und muss meist viel Überzeugungsarbeit leisten. Was hat dich dazu bewogen eine Führungsfunktion in unserem Verein zu übernehmen?

Ralph: Der wichtigste Punkt für mich war unserer Viktoria etwas zurückzugeben. Insbesondere in der Jugendzeit habe ich stark vom Verein profitiert. Diese Möglichkeiten, die ich in meiner Jugend hatte, möchte ich auch noch zukünftigen Generationen in Brücken, Niedersteinbach und Hemsbach ermöglichen. Abgesehen davon sehe ich eine große Bedeutung des Vereins im Dorfleben durch verschiedene Veranstaltungen und unser Sportheim als Veranstaltungsräume sowie dem Sportangebot, was erhalten bleiben sollte.

Kopfball: Als Nachfolger von Alex Staab kümmerst du dich vorwiegend um den Bereich Wirtschaft und Liegenschaft. Hast du dich in deinem Aufgabenfeld schon eingelebt?

Ralph: Wir haben ein eingespieltes Team, das gut funktioniert, und ich konnte mich das letzte halbe Jahr immer mehr einbringen. Derzeitiger Schwerpunkt ist die Organisation unseres kommenden Sommerfests und des vereinsübergreifenden Marktfests am letzten Juli-Wochenende. Hier ist die Last dank des Teams der Veranstaltungsorganisation, ehemals Vergnügungsausschuss, auf mehrere Schultern verteilt, wofür ich dankbar bin.

Kopfball: Hast du Ideen oder sogar konkrete Vorstellungen, was du in unserem Verein zukünftig verändern oder neu einbringen möchtest?

Ralph: Wie gesagt, laufen derzeit Vorbereitungen und Planungen für eine neue Veranstaltung anstelle des Ortspokals, der in den letzten Jahren stark an Teilnehmer- und vor allem Zuschauerresonanz eingebüßt hat. Wir planen ein Hobby-Volleyballturnier auf Rasen mit

anschließendem Sommerfest bei Live-Musik. Die allgemeine Ausrichtung des Vereins sollte sich auf die Jugendarbeit und die Steigerung der Attraktivität konzentrieren.

Kopfball: Wie siehst du die Zukunft der Viktoria kurzfristig aber auch länger-fristig in sportlicher und gesellschaftlicher Sicht?

Ralph: Sportlich gesehen sollte das kurzfristige Ziel der Aufstieg in die Kreisklasse sein. Doch wie vielen im Verein bewusst ist, ist das größte Problem die erschreckend geringe Anzahl an aktiven Jugendlichen im Verein. Deshalb scheint die Fusion der 1. Mannschaft mit Eintracht Mensengesäß, wie sie für die 2. Mannschaft schon stattgefunden hat, auf absehbare Zeit sehr wahrscheinlich. Trotzdem sollte viel Einsatz in den möglichst langen Erhalt einer schlagkräftigen eigenständigen Mannschaft gesetzt werden, denn bei einer Fusion zweier Vereine gehen leider oftmals aktive Vereinsmitglieder verloren - Sportler, Helfer und Gönner. Damit würde leider auch der gesellschaftliche Stellenwert sinken. Auch deshalb sollten wir umso mehr die Attraktivität und Relevanz des Vereins mit neuen Veranstaltungen und alternativem Sportangebot hochhalten.

Kopfball: Über 25% unserer Mitglieder sind über 65 Jahre. Je weiter wir in den Altersklassen nach unten gehen, umso geringer wird der Anteil der Mitglieder. Wo siehst du die Gründe hierfür und wie können wir dem entgegenwirken?

Ralph: Ich denke, das ist kein spezifisches Viktoria-Problem, sondern der örtliche Sportverein hat heutzutage einfach mehr Konkurrenz als zu den Jugendzeiten der Ü65-Generation und somit weniger Anziehungskraft. Die Zukunft eines Vereins wird durch die Jugendarbeit bestimmt, deshalb sollte der Ausbau der Jugendarbeit die primäre Agenda sein. Aber das ist leichter gesagt als getan. Uns fehlen nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern es wird auch immer schwieriger Freiwillige für den Job des Jugendtrainers und -betreuers zu motivieren!

Kopfball: Neben der Viktoria bist du auch bei der DJK Niedersteinbach als Tischtennisspieler aktiv und hast vergangenes Jahr geheiratet. Wie bringst du Beruf und dein ehrenamtliches Engagement unter einen Hut?

Ralph: In der Tat wünsche ich mir oftmals einen zusätzlichen Wochentag. Aber die Viktoria und die DJK sind für mich Herzensangelegenheiten, für die ich gerne einen Teil meiner Freizeit opfere. *CG*

Sachverständiger WF zur Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke

PFAFF KH

Büro: Hemsbach 103 63776 Mömbris Telefon 0 60 29 / 66 50 Telefax 0 60 29 / 59 30 Mobil 0171 / 7 72 75 44

e-mail BueroPFAFF@AOL.com



Maximilian Geis

Im 74. Teil unserer Serie möchte die Redaktion den Lesern Max Geis vorstellen. Max oder Maxi – Maximilian ist ihm zu förmlich – ist am 7. Mai 2000 geboren. Er ist in Niedersteinbach aufgewachsen und wohnt zurzeit mit seiner Freundin in Würzburg. Sein Abitur hat er im Jahre 2018 am Hanns-Seidel-Gymnasium in Hösbach gemacht.

Seit er vor drei Jahren einen Platz in unserer 1. Mannschaft fand, ist er zu einer festen Größe geworden. Trotz

seines jugendlichen Alters wirkt er immer selbstbewusst und abgeklärt. Technisch ist er bestens ausgebildet. Max findet immer den passenden Zeitpunkt, um den Ball abzuspielen. Er hat ein sehr sicheres Stellungsspiel. Er ist schnell und laufstark. Tief in seinem Inneren ist er ein absoluter Mannschaftsspieler. Nie käme er auf die Idee sich in den Vordergrund zu spielen. Franz Beckenbauer hat einst den Spruch getätigt: Ein richtig guter Spieler lässt seinen Mitspieler gut aussehen. Das beherzigt Max. Ohne Weiteres könnte er einige Klassen höher spielen. Er ist in der JFG gut ausgebildet worden. Prägende Trainer waren Christofer Botzem und Roland Heinrichs. An die Zeit in der Viktoria-F-Jugend unter Trainer Harald Wissel erinnert er sich ebenfalls gerne.

Aber wie könnte er sich weiterentwickeln? Seinem Spiel fehlt das Überraschende, die Aktion, mit der der Gegner nicht rechnet. Er könnte bei seiner Schnelligkeit die eine oder andere Offensivaktion in sein Spiel einbauen, den Ball an seinem Gegner vorbei legen, und in ein Laufduell gehen. Oder es mit einem Weitschuss probieren. Oder das Spiel mit einem weiten Pass oder einem Seitenwechsel beleben. Denn er verfügt über einen schulmäßigen Spannstoß. Er findet, dass er auf seiner Abwehrposition gut aufgehoben ist. Er könnte sich auch vorstellen im defensiven Mittelfeld zu spielen. Sein bisher größter Erfolg als aktiver Fußballer war der Gewinn des Hallenmarktpokals und der Gewinn des Kreispokals der U15. Er möchte sich konditionell verbessern und mehr lange Bälle in sein Spiel einbauen. Sehr gerne würde er mit der Viktoria aufsteigen und langfristig in einer höheren Klasse spielen.



Max und sein drei Jahre jüngerer Bruder David sind eine Option auf eine gute Zukunft für Viktoria Brücken.

In dieser Serie beleuchten wir auch immer das familiäre Umfeld unserer Fußballer. Max entstammt – man darf das schon sagen – der Fußball-Dynastie Geis. Sein Vater Rüdiger war zwar kein aktiver Fußballer, aber zusammen mit Max Mutter Katja brachte und bringt er sich kompetent in die Vereinsarbeit der JFG und der Viktoria ein. Onkel Jürgen spielte aktiv, ebenso Opa Eberhard und Großonkel Karlheinz. Michael und Stephan Geis sind Cousins seines Vaters, Christoph Geis ist sein Cousin zweiten Grades. Und seine Verwandten Arnold Simon, Hans-Günther Simon, Gerhard, Frank, Wolfgang, Jörg Geis spielten allesamt in der 1. Mannschaft der Viktoria. Und wenn man die weiteren Verwandten mit einer Viktoria-Vergangenheit aufzählen würde, dann könnte man einen eigenen Artikel schreiben. Und man würde riskieren, dass man jemanden übersehen hätte, der sich dann ärgern würde...

Maxi hat an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim mit der Deutschen Bahn ein duales Studium Wirtschaftsinformatik mit dem Abschluss "Bachelor of Science" absolviert. Er arbeitet an aktuellen IT-Projekten der DB.

In der aktuellen Saison waren es gerade junge Spieler wie Max und David Geis, Philip Wissel und Lukas Büttner, die Akzente setzen konnten. Wir alle hoffen, dass wir, angeführt von diesen Spielern, gestärkt in eine selbstständige Zukunft gehen können.





Jürgen Busch Malerbetrieb *seit 1929*

Jürgen Busch Malerbetrieb Büro: 63776 Mömbris-Hemsbach Tel. 06029/6527 Fax. 06029/4063 Email: Busch.Malerbetrieb@t-online.de

- Wärmedämmarbeiten
- Verputzarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Malerarbeiten

- Lackierarbeiten
- Energieberater des Maler- und Lackiererhandwerks

Heizung • Schwimmbadanlagen Wasserinstallationen • Solar • Spenglerei

Gerhard Franz

Geiersrainweg 17 63776 Mömbris Tel. 060 29 / 66 70 Mobil 01 51 / 1677 7877



Das Schwierige erledigen wir sofort.

Für das Unmögliche brauchen wir etwas länger.

RISTORANTE - PIZZA-LIEFERSERVICE

POMODORO



Öffnungszeiten:

Di.-Do. 11–14 u. 17–23.30 Uhr, **Fr.** 17–24 Uhr

Sa. 14–24 Uhr, **So.** 11–22 Uhr

– Montag Ruhetag –

Alzenauer Str. 62, 63776 Mömbris-Niedersteinbach

Telefon 06029/995035



FUSSBALL trainieren – Die Zukunft gehört der Jugend!

Wer hat Lust darauf, eine Kinder- oder Jugendmannschaft zu trainieren?

Wir suchen Trainer und Betreuer für die Altersklassen **U7 bis U19**.

Unterstütze uns nicht nur durch Deine Fußballkenntnisse, sondern auch durch Deine Freude an der Förderung von Nachwuchstalenten.

Ansprechpartner sind Michael Muth und Daniel Mader.

Das Ganze geht natürlich auch digital per Mail unter jugend@fv-viktoria-bruecken.de





Beratung · Planung · Ausführung

- Elektro-Installation
- Trafostationen
- Beleuchtungsanlagen
- Notstrom-Versorgungsanlagen
- Sicherheitsbeleuchtungsanlagen
- Industrie-Montagen

63505 Langenselbold · Spessartstraße 27 Telefon 0 61 84 / 6 17 61-62 · Fax 6 10 86

FV Viktoria **%**"1930" Brücken

Die graue Zeit geht zu Ende

Die Jahre von 1988 bis 2002 waren in der Retrospektive die traurigste Zeit in unserer bewegten Vereinsgeschichte. Starke Trainer mühten sich letztlich erfolglos ab: Gerhard Bauer, Freddy Kraus, Rudi Sauer, Andreas Weidenhübler. Es gab indiskutable Platzierungen, eine Niederlage gegen Steinbach hinter der Sonne, schlechte Zuschauerzahlen (die Einnahmen deckten manchmal nicht die Schiedsrichterkosten). Dabei gab es gute Spieler: Bernhard Kern, Michael und Stephan Geis, Peter Heßler, Alexander Staab, Volker und Stephan Wissel, Udo Hofmann, Jörg Geis usw. Aber die Führungsspieler fehlten. Und die Breite im Kader. Ab und zu gab es einen Silberstreifen am Horizont.

In der Infrastruktur unserer Sportanlage gab es eine starke Verbesserung. Unter Vorstand Günther Waldschmitt konnte endlich der ersehnte Ausweichplatz gebaut werden. Nun konnte auch bei ungünstigem Wetter trainiert werden. Und der Rasen des Hauptplatzes konnte geschont werden.

Ab dem Jahr 2000 ging es endlich auch sportlich wieder aufwärts. Es rückten gute Nachwuchsleute nach. Die starke Jugendarbeit von Kurt Debes zahlte sich langsam aus. Das spielerische Niveau der Mannschaft verbesserte sich. Und 2002, unter Trainer Jürgen Hart, gelang als Vizemeister der Aufstieg in die Kreisklasse. Endlich. Nach 14 Jahren. Aber der Neuling tat sich schwer in der neuen Klasse. Fast die gesamte Vorrunde dümpelte man auf einem Abstiegsplatz. Erst nach einigen Überraschungssiegen gegen Rundenende war ein Silberstreif am Horizont erkennbar. Und ein 3:2-Überraschungssieg gegen die bereits als Meister feststehende Mannschaft aus Damm brachte die Rettung.

1998 wurde nach einigen Jahren Sendepause wieder eine AH-Abteilung gegründet. Diese wurde zu einer Erfolgsgeschichte. So konnten 1999 und 2000 beim Marktpokal dritte Plätze geholt werden. Das war schon stark. Aber 2001 (in Mömbris), 2002 (in Brücken), 2003 (in Gunzenbach), 2005 (in Daxberg) und 2006 (in Dörnsteinbach) wurde der 1. Platz belegt.



Seit über 70 Jahren in Mömbris Markt-Apotheke

63776 Mömbris ⋅ ☎ 06029-1379 Apotheker Christian Holpert e.K.



Die Apotheke mit dem freundlichen Service



- Diabetologisch qualifizierter Apotheker DDG
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Messung von Blutdruck und Blutzucker
- Zustellservice: \$\mathbb{T}\$ 1379
- Verleih von Milchpumpen + Babywaagen
- Inkontinenzversorgung f
 ür viele Kassen
- Beratung zu Diät, Reise-Impfungen, häuslicher Pflege
- Nutzen Sie unseren Express-Vorbestell-Service: morgens bestellen, auf dem Heimweg abholen. 21379, Fax: 4941 e-mail: info@marktapotheke.org

GUT,
SCHNELL
SCHNELL
UND
GÜNSTIG
GÜNSTIG
nach oben.

itanzl & Krause GERÜSTBAU GbR

Mit uns sind Sie immer gut gerüstet!

Heckenweg 17 ● 63776 Mömbris

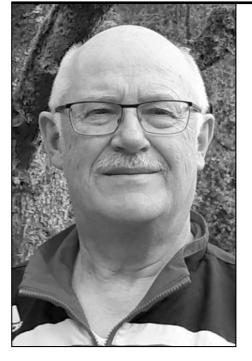
Mobil 0170 / 76 36 287

Tel. 0 60 29 / 99 50 08

Fax 0 60 29 / 99 98 716

E-Mail tibitanzl@gmx.net

Frauen und Männer hinter den Kulissen



Ralf Glaser

Teil 73

Vor nun 20 Jahren kam Ralf Glaser zur Viktoria. Das war für unseren Verein eine Bereicherung. Denn Ralf war 16 Jahre lang eine feste Größe unserer AH-Mannschaft. Er war äußerst zuverlässig und fehlte fast nie. Sportlich fiel er durch seine beständigen Leistungen, seine gesunde Härte und seine Fairness auf. Das Fußballspielen erlernte er bei RW Daxberg. Mit Zehn fing er an. Sein größter Erfolg war ein 2. Platz in der B-Jugend in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Königshofen. Zu Beginn seiner Laufbahn spielte er im Tor, dann wurde er Vorstopper. Auf dem Posten des linken Verteidigers fand er schließlich den optimal zu ihm

passenden Posten. Er war ein konsequenter Manndecker. Hart, kopfballstark, der aber auch einen weiten Pass spielen konnte. Ralf ist der Ansicht, dass ihn Trainer Reinhold Kraus als Spieler maßgeblich geformt hat. Nach der Jugend spielte er in der Reserve von Rotweiß, in seiner Laufbahn erzielte er drei Tore, fünfmal spielte er in der 1. Mannschaft.

Ralf Glaser ist am 26. Juli 1963 geboren und in Daxberg aufgewachsen. Am 14. August 1986 heiratete er Petra Hofmann aus Brücken. Petra und Ralf erwarben das Anwesen in der Hemsbacher Straße, das früher Karl Simon gehörte. Der KfZ-Meister Glaser machte sich vor sechs Jahren selbstständig und betreibt dort seine Werkstatt samt Reifenhandel. Zur Familie Glaser gehören Tochter Clarissa (29), einst eine starke Fußballerin, und Sohn Felix (25). Felix, ein äußerst athletischer Spieler, hat wegen seines Studiums seine Karriere unterbrochen (hoffentlich nicht beendet!). Ralf und die Viktoria wünschen sich, dass Felix nach seinem Studium wieder angreifen wird. Petra ist wie ihr Mann ein "Vereinsmensch". Ralf ist Viktorianer. Petra ist als Übungsleiterin eine langjährige Stütze der DJK Niedersteinbach.

Esso-Station

Ludwig Grünewald GmbH

Alzenauer Straße 16 63776 Mömbris-**Niedersteinbach** Tel. 06029/1427



Wie gesagt, ist Ralf eine Bereicherung unserer Viktoria. Von Anfang an brachte er sich ins Vereinsleben ein. Viele Jahre betrieb er aktiv Jugendarbeit. Inzwischen ist er Platzkassier und zum "Viktoria-Techniker" geworden. Wenn ein Gerät nicht mehr funktioniert, dann bringt man es zu Ralf. Er bringt das IMMER in Gang.

Er ist außerordentlich kontaktfreudig, ein aufmerksamer Gesprächspartner, immer freundlich und unwahrscheinlich hilfsbereit. Und was den Schreiber dieser Zeilen besonders freut: Auf die Frage, ob er, das Urbild eines Daxbergers, sich eher als Rotweißer oder als Viktorianer fühle, antwortete er: Eher als Viktorianer. Was den Unterschied zwischen Brücken und Daxberg ausmache? Beim RWD ging es mehr um die Kameradschaft und den Zusammenhalt. Bei der Viktoria um erfolgreiches Fußballspielen und das Vereinsleben. Das ist sicher richtig.

Ralf wünscht sich natürlich, dass die Viktoria noch lange eigenständig Fußball spielen kann. Das wird nur funktionieren, wenn die Spieler sich bei uns im

Verein wohlfühlen und gerne auf den Sportplatz gehen. Dazu gehört, dass unsere eigenen Zuschauer nicht ständig über die Spielerqualität meckern, sondern sie mehr anfeuern und die aktiven Spieler nicht ständig an den alten Zeiten messen bzw. vergleichen. Da hat er recht.



Hemsbacher Str. 15 63776 Mömbris-Brücken

Tel. 06029/5380

Termine nach Vereinbarung

e-mail: reifen.kfz-service.glaser@gmx.de

Ropa Copy

Was macht eigentlich ...

... Jan Schneemeier?

Mitte der 2000er Jahre hatte unser Verein eine Blütephase. Genau in dieser Zeit war auch Jan Schneemeier fester Bestandteil der Viktoria-Elf. Der im Niedersteinbacher Rauhwiesenweg aufgewachsene Sohn des ehemaligen Bürgermeister Michael Schneemeier durchlief sämtliche Jugendmannschaften der Viktoria. Als prägende Trainer nennt er Kurt Debes, Dieter Gerigk und Dietholf Giron.



Im Herrenbereich spielte er unter Jürgen Hart und Patrik Schüler. Unter Schüler entwickelte sich Jan endgültig zu einem Erstmannschaftsspieler. Dort wurde er überwiegend auf der Außenbahn eingesetzt. Als seinen größten sportlichen Erfolg sieht er den Marktpokalgewinn 2006. Da er nicht gerade als Torjäger bekannt war, erinnert er sich persönlich gerne an seine drei Tore im Dress der Ersten und weiß sogar noch, dass es zwei Kopfbälle und eine Direktabnahme waren.

Studienbedingt wurde die Zeit für den Fußball ab 2005 immer weniger und nach seinem ersten USA-Aufenthalt von 2007–2008 beendete Jan endgültig seine aktive Karriere.

Nach dem Abitur am Spessart-Gymnasium 2004 und der neunmonatigen Bundeswehrzeit folgte von 2005–2009 ein Studium in Wirtschaftswissenschaften in Frankfurt. Schließlich zog es Jan 2009 fest in die USA, wo er bis heute lebt. Bis 2015 absolvierte er sein Doktorandenstudium in Chicago. Im Anschluss arbeitete er zwei Jahre als "Economist" in Washington DC bei der Federal Reserve – der amerikanischen Notenbank.

Seit 2017 lehrt der inzwischen 37-jährige als Professor im Bereich "Finance" an der Indiana University. Mit seiner aus Darmstadt stammenden Frau Verena wohnt er in der ca. 80.000 Einwohner zählenden Stadt Bloomington (Indiana) und ist Herrchen zweier Hunde.

Eine Rückkehr nach Deutschland ist aktuell nicht geplant, aber durchaus möglich, wie er sagt.

In der Zwischenzeit überbrückt er die gut 7000 Kilometer Entfernung in der Regel ein- bis zweimal jährlich für Heimatbesuche. Kontakt hält er außerdem zu seinen Jugendfreunden Thomas Gerigk und dem ehemaligen Viktorianer Felix Werdecker.

Die Entwicklung unseres Vereins verfolgt er über Facebook und den "Kopfball".

gratulieren zum Geburtstag

Seinen 91. Geburtstag feierte am 24.03. **Josef Fecher** Seinen 86. Geburtstag feierte am 13.01. Franz Kreß **Anna Tibitanzl** Ihren 86. Geburtstag feierte am 18.02. Seinen 86. Geburtstag feierte am 29.03. **Erich Heininger** Seinen 83. Geburtstag feierte am 05.03. Richard Brückner Walter Thalheimer Seinen 82. Geburtstag feierte am 13.02. Ihren 82. Geburtstag feierte am 23.02. **Bertl Reising** Seinen 82. Geburtstag feierte am 25.02. **Ferdinand Hein Berthold Wessner** Seinen 80. Geburtstag feierte am 14.01. Marianne Thalheimer 80. Geburtstag feierte am 17.02. Gisela Huth 79. Geburtstag feierte am 06.03. Ihren Ihren 79. Geburtstag feierte am 22.03. Liselotte Hein Seinen 79. Geburtstag feierte am 25.03. **Kurt Debes Hubert Beck** Seinen 73. Geburtstag feierte am 21.01. Seinen 73. Geburtstag feierte am 17.02. Heini Böhl Marga Waldschmitt Ihren 73. Geburtstag feierte am 30.03. Seinen 72. Geburtstag feierte am 31.01. Robert Brückner Seinen 72. Geburtstag feierte am 08.03. **Kurt Pfaff** Seinen 72. Geburtstag feierte am 25.03. **Herbert Giron Heinz-Peter Hofmann** Seinen 70. Geburtstag feierte am 03.03. Seinen 50. Geburtstag feierte am 31.03. **Holger Nees** Seinen 40. Geburtstag feierte am 09.01. Timo Sauer **Thomas Meinert** Seinen 40. Geburtstag feierte am 06.03. Lisa Geis Ihren 30. Geburtstag feierte am 08.02. Seinen 20. Geburtstag feierte am 01.02. **Moritz Albert Lorina Pfarr** 20. Geburtstag feierte am 16.02. Ihren 20. Geburtstag feierte am 26.02. Lara Wirth



Bäckerei Konditorei

RÜDIGER PFAFF

Alzenauer Straße 60 63776 Niedersteinbach Tel. 06029/1344

Franz Tibitanzl

Verkauf, Beratung und Montage von Fenstern, Haustüren, Rolläden, Markisen und Rolltoren.

Dorfstraße 36a

63826 Geiselbach-Omersbach

Tel. 06024 - 6390180

Fax 06024 - 6390181

Handy 0171 - 6983875

Berthold Wessner wurde 80

Am 14. Januar durfte Berthold Wessner seinen 80. Geburtstag feiern.

Die Vorstandschaft, die Kopfballredaktion und die Mitglieder gratulieren herzlich.

Berthold gehört ohne Zweifel zu den treuesten Fans unserer Mannschaft. Seit Jahrzehnten fehlt er bei kaum einem Heimspiel. Wenn er nicht da ist, fällt das auf. Er spielte einst in unserer Jugend, dann in der damals sehr starken Reserve.

Lieber Berthold, wir wünschen, dass du noch viele Jahre Gast bei unseren Spielen sein wirst.

Wir versichern mit Service

beim Abschluß, bei Änderung, im Schadensfall.

Rufen Sie uns an zu Ihrer Beratung! Wir sind der richtige Partner für Industrie, Handel und Gewerbe.





Versicherungsbüro Nees GmbH seit 1958

Versicherungen Finanzierungen Kapitalanlagen

Schimborner Str. 1 D-63776 Mömbris Telefon 06029/9737- 0 Telefax 06029/9737-70 info@nees-versicherungen.de

Marianne Thalheimer wurde 80

Am 17. Februar feierte Marianne Thalheimer ihren 80. Geburtstag. Die Viktoria-Familie gratuliert auf das Herzlichste.

Marianne gehört zu den Pionierinnen, die vor nunmehr 52 Jahren unsere Damenabteilung ins Leben riefen. Sie arbeitete in der Führung der Abteilung mit. Seit zehn Jahren ist sie Ehrenmitglied. In unsere Brücker Dorfgemeinschaft bringt sie sich aktiv ein, denn zusammen mit Claudia Papachrissanthou kümmert sie sich um unsere Dorfkapelle.

Dafür und für die Leistungen für unsere Viktoria sei ihr gedankt.



EDELBRÄNDE - FRUCHTLIKÖRE - SCHAUMWEINE

Bundesehrenpreis in Gold 2010 u. Silber 2011 Internationaler Schnapsbrenner Gold 1993 u. Silber 1994/1997

Arno Josef Dirker Alzenauer Strasse 108 63776 Mömbris Tel.: 06029 / 7711 Fax: 06029 / 7744

> Mobil: 0175 / 2020606 E-Mail: info@dirker.de www.dirker.de



Renate und Klaus Giron feierten Goldene Hochzeit

Am 9. März durften Renate und Klaus Giron ihr 50-jähriges Ehejubiläum feiern. Die Viktoria-Familie gratuliert herzlich und wünscht dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre mit Gesundheit und persönlichem Glück.

"Der Lange" war viele Jahre eine absolute Stütze unserer Brücker Mannschaften. Er überzeugte durch seine Einsatzbereitschaft, seine imposante Statur, seinen Kampfgeist und seine mannschaftsdienliche Einstellung.

Nach seiner Vermählung mit Renate zog er nach Hörstein und wechselte zum dortigen SV. Auch dort überzeugte er als Fußballer, wie auch als Sportkamerad. In den 70ern gab er noch einmal ein längeres Intermezzo bei seiner Viktoria.

Lieber Klaus, für deine Kameradschaft, deine Leistungen als Fußballer und deine Vereinstreue vielen Dank.



Genießen Sie die Zeit mit Ihren Liebsten und legen Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in professionelle Hände.

Xenia Gebert • 0157 57563007

Brunngasse 7 • 97907 Hasloch • info@xg-immo.de

Kiriakos Papachrissanthou verstorben

Am 9. Januar ist Kiriakos Papachrissanthou, den jeder Jakob nannte, im Alter von 61 Jahren verstorben. Jakob war ein selbstbewusster, zielstrebiger Mann, der sich in außerordentlicher Weise um unsere Dorfgemeinschaft verdient gemacht hat. Er initiierte die Wiederherstellung unseres historischen Dorfbackhauses. Auch beim Bau und der Pflege unserer Grillhütte setzte der großzügige Mann Zeichen.

Als Gemeinderat vertrat er sechs Jahre lang engagiert die Interessen seines Wohnortes. Den Fußballern stellte er bei der Altpapiersammlung bereitwillig sein Firmenfahrzeug zur Verfügung.

Sein Tod reißt eine Lücke in unsere Dorfgemeinschaft. Es ist sehr traurig, dass er so früh gehen musste. Seiner Frau Claudia, seinen drei Kindern und seinen weiteren Verwandten drücken wir unser Beileid aus.

IRENA JONJIC

Rechtsanwältin

<u>Tätigkeitsschwerpunkte:</u> Arbeitsrecht, Vertragsrecht, Zivilrecht, Straßenverkehrsrecht, Mietrecht, Straf- und Strafverfahrensrecht, Betreuungsrecht u. a.

Märkerstraße 2b 63755 Alzenau

Tel. 0 60 23 / 32 00 337 Fax 0 60 23 / 32 00 338 e-mail info@rain-jonjic.de

Aktion "Sauberer Landkreis 2022" die Viktoria war dabei

Am Samstag, den 26. März, fand die Aktion "Sauberer Landkreis 2022" statt. Nachdem die Gemeinde hierzu auch die Vereine um Unterstützung gebeten hatte, waren auch wir mit unserer Viktoria erstmals mit am Start.

Obwohl der Termin mit einem Jugendspiel der U9 kollidierte und der ein oder andere Helfer deshalb ausfiel, haben wir bei herrlichem Frühlingswetter mit einer engagierten Truppe an folgenden Örtlichkeiten die Umwelt von herumliegendem Müll befreit:

- Radweg zwischen Strötzbacher Mühle und Bahnhof Niedersteinbach
- Grillhütte Brücken und Hahnenkammsee
- Dorfplatz & Ehrenmal Brücken
- Rund um unser Vereinsgelände inklusive Bushaltestelle "Am Sägewerk"

In knapp zwei Stunden Arbeit kamen so (leider) vier große Müllsäcke zusammen. Gerade an viel befahrenen Straßen wird sämtlicher Müll einfach aus dem fahrenden Auto geworfen.



Nach einem kleinen Snack gingen alle Helfer mit einem guten Gefühl nach Hause.

Zukünftig möchten wir die Aktion "Sauberer Landkreis" fest in unseren Verein integrieren und v.a. Eltern mit Kindern und Jugendlichen verstärkt mit einbeziehen – egal ob Vereinsmitglied oder nicht.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern und hoffentlich bis zum nächsten Jahr!

Aktion "Sauberer Landkreis" Wir sind am Start

In eigener Sache:

Besonders ärgerlich ist die Tatsache, dass auch auf unserem Vereinsgelände – insbesondere bei Heimspielen – Müll einfach auf den Boden geworfen wird. Und das offensichtlich auch von einheimischen Zuschauern!

Zigarettenstummel, Kronkorken, leere Flaschen etc. müssen dann im Nachgang in mühevoller Kleinarbeit durch unseren Platzwart Thomas Gerigk aufgesammelt und entsorgt werden.

Bitte entsorgt euren Müll in den dafür vorgesehenen Mülleimern und scheut euch nicht, Leute anzusprechen, wenn Müll weggeworfen wird oder liegen bleibt.



Winterwanderung

26 Personen nahmen am Sonntag, den 30.01., an unserer diesjährigen Winterwanderung teil.

Nach dem Treffpunkt um 11.30 Uhr an der Brücker Kapelle brachen wir in Richtung Michelbach auf. Oberhalb der Firma Lasertechnik Kilgenstein liefen wir im Wald parallel zu den Bahngleisen bis zum Birkenberg. Über das Michelbacher Neubaugebiet ging es in die Weinberge, bevor wir bei Simon's Weingasthof einkehrten.

Hier nutzten wir im Hof die Holzheizfässer und Heizpilze, sodass niemand frieren musste.

Für Verpflegung war durch den Foodtruck gesorgt.

So konnten wir nach längerer Zeit wieder einmal eine gesellige Vereinsveranstaltung durchführen, die allen Beteiligten großen Spaß gemacht hat.









Löwen-Apotheke e.K.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 8.30–20.00 Mi., Fr. 8.30–18.30

Sa. 8.30–13.00

Parkplätze auch hinter der Apotheke !!!

Das Team der Löwen-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch!

www.apotheke-niedersteinbach.de

Der Lange schlägt zu

In unserem Vereinsheft haben wir den Lesern viele kuriose Geschichten aus der Vergangenheit unserer Viktoria erzählt. Wie einst ein Strommast auf unserem Sportplatz stand. Oder wie in der Nacht vor dem Spiel ein Torpfosten durchgesägt wurde (damals waren die Torpfosten noch aus Holz). Oder wie die Vorstandschaft und der Spielausschuss Schreibmaschinen bestellten, ohne davon zu wissen. Und einst verhalf Friko, der Maler, mittels Hosenträgern unserem Torwart Sepp Kraus aus der Patsche, als diesem ständig die nasse, schwere Hose rutschte. In den Urzeiten des Fußballs wollte der Brücker Torwart ein Messer, um den Torjäger des Gegners abzustechen. In unserer heutigen Geschichte sind Spielertrainer Werner Gottas und Spieler Klaus Giron die Protagonisten. Gottas war ein hervorragender Fußballspieler, wahrscheinlich (oder vielleicht) der beste, der je das Brücker Trikot trug. Er konnte das Spiel lesen wie kein Zweiter und konnte die Tagesform seiner Spieler bestens einschätzen. Auch war er in der Lage das Spiel treffend zu analysieren und den Spielern zu erklären, wie sie agieren sollten.

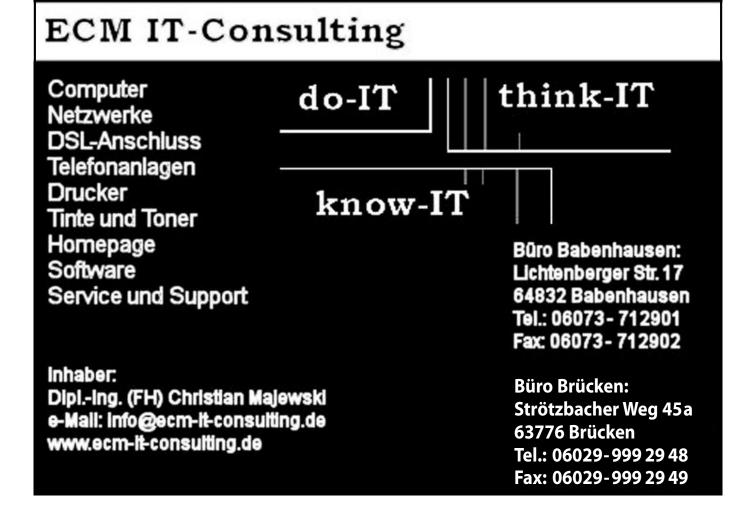
Klaus Giron war der Bruder von Dietholf Giron, vier Jahre jünger als dieser und ein völlig anderer Spielertyp. Dietholf war ein Filligrantechniker, Klaus lebte von seiner urwüchsigen Kraft. Er war ein mannschaftsdienlicher Spieler, der immer seinen Mann stand, der in jeder Mannschaft bis in die A-Klasse, heute ist das die Kreisliga, seinen Platz gefunden hätte. Klaus wusste genau, was er wollte. Er war über 1,90 m groß und war in der Lage seine Länge und seine Physis vor allem im Kopfballspiel optimal in die Waagschale zu werfen. Klaus hatte bei uns in der Jugend gespielt, war mit der Mannschaft in die A-Klasse aufgestiegen. 1970, da war er 20, wechselte er zum SV Hörstein; er wohnte damals in Hörstein. Einige Jahre später kehrte er noch einmal zu unserer Viktoria zurück.

Es ging gegen den FC Mömbris. Man schrieb das Jahr 1975 oder 1976. Die Viktoria hatte seit 1959 nicht mehr gegen den FCM verloren. Die Mömbriser lagen uns einfach. Aber an diesem regnerischen Sonntag schien die Serie zu reißen. Der Mömbriser Sportplatz war eine einzige Schlammwüste. Die Brücker Abwehr hatte gegen Hans Seubert, Leander Meder und Co. einfach kein Gegenmittel. Tor um Tor fiel. Für den FC. Fünfmal musste Kurt Pfaff das Leder aus seinem Kasten holen. Nach 70 Minuten stand es 5:1. Da griff Trainer Gottas in die Taktik-Trickkiste. Er stellte Klaus, den "Langen", in die Sturmmitte. Es wurde nicht mehr kombiniert. Jeder Ball wurde sofort in Richtung Angriffszentrum auf Klaus Giron geschlagen. Und der gewann jeden Kopfball. Jeden. Die Mömbriser kamen aus dem Schlamm nicht hoch, und Klaus stellte sich auf die Zehenspitzen, streckte sich und war am Ball. So etwas hat der Schreiber dieser Zeilen vorher und nachher nicht gesehen. Er traf ins Tor oder legte den Ball einem Mitspieler millimetergenau vor die Füße. In einer Viertelstunde schossen die Brücker vier Tore, die weitgehend auf das Konto des Langen gingen.

Und es wurde wieder nichts mit dem Mömbriser Sieg. Wegen des Langen. Und wegen Gottas. Im größten Spiel des Klaus Giron.

KK





Die Geschichte der

Ortschaft Brücken

Erstmals erwähnt wurde Brücken im Jahre 1361. Damals nahm ein "fursteren (= Förster) Hartmann von Brucken" an einem "Märkerding" (= Markttag) in Alzenau teil. Wahrscheinlich hatte der Förster seinen Dienstsitz im oder am Herrenhaus Hüttelngesäß, unweit der damals noch intakten Burg gleichen Namens. Es gibt auch Quellen, in denen das Herrenhaus als Schloss bezeichnet wird.

Für die Herkunft des Ortsnamens "Brücken" gibt es mindestens drei Interpretationen. Emil Griebel, der verstorbene ehemalige kompetente Kreisheimatpfleger, leitet den Ortsnamen vom aus dem Althochdeutschen kommenden "bruoch" = Bruch, Sumpf ab. Es gibt auch die Version, dass der Hemsbach seinen Bachlauf durch die Hauptstraße hatte. Die Hausbesitzer mussten Stege bauen, um zu ihren Häusern zu kommen. Zuletzt kam immer mehr die These auf, dass sich in der Ortschaft die einzige feste Brücke über die Kahl zwischen Alzenau und der Kahlquelle befand.

Wie die gesamte Pfarrei Mömbris gehörte Brücken den drei Adelsfamilien Milchling, Echter und Gonsrod. Nach deren Aussterben (bis 1665) fiel das Dorf an das Kurfürstentum Mainz. 1816 kam es zu Bayern. Im Jahre 1609, also neun Jahre vor Ausbruch des 30-jährigen Krieges, wurde "Brikhen" als Bestandteil der Pfarrei Mömbris als "Dörflein mit vier Hausgeseß (= Familien)" erwähnt. Der Bürger Hans Weiß wurde namentlich genannt. 1828 hatte das Dorf immerhin schon 154 Seelen. So steht es jedenfalls im Schematismus des Bistums Würzburg. Brücken war nie selbstständig, im Gegensatz zu den Nachbarn Hemsbach und Niedersteinbach, sondern immer Teil der Gemeinde Mömbris. 1871 hatte es 149 Einwohner, 1910 220 Einwohner, 1939 war die Bevölkerung auf 481 Einwohner angewachsen. Seit 1960 pendelt die Einwohnerzahl beständig um 650 Bürger. Aktuell wohnen in Brücken 550 Bürger.

In alten Gerichtsakten kommt der Ort Brücken bei folgenden Gelegenheiten vor: 1744 kam es zu einer Beschwerde von Hessen-Kassel gegen die Einwohner von Brücken und Strötzbach wegen eines gewaltsamen Einfalls in die Klausenhecke. 1818 untersuchte die Justiz die Heimatverhältnisse der Familie Andreas Kopp. 1843 wurde der geplante Umzug von Johann Adam Weiß von Niedersteinbach nach Brücken Gegenstand eines obrigkeitlichen Aktes. Zwischen den Brückern und Niedersteinbachern kam es immer wieder zu Reibereien. Wie hart das Leben unserer Vorfahren war, verdeutlicht die Situation im letzten Kriegswinter 1647/48. Immer wieder fielen Wolfsrudel in Brücken und Strötzbach ein. Die Raubtiere fanden in den Wäldern keine Beutetiere mehr, denn der Wildbestand war durch den grimmigen Frost, die durchziehenden Landsknechtshorden und den fast ein Meter hohen Schnee stark dezimiert. Unter den Haustieren suchten die Wölfe Beute.

Grundsätzlich muss festgestellt werden, dass die Brücker ein kärgliches Dasein fristen. Es gab und gibt kaum gute Äcker. Die Böden sind schlecht und steinig. Dazu kommen die Steillagen. Ertragreiche Felder gibt es lediglich im Wohnstädter Feld und an der Kahl.

Erst ab 1818 war die schulische Situation der Brücker Kinder geregelt. Da kam es zur Vereinigung der Orte Niedersteinbach, Hemsbach, Brücken und Stötzbach zu einer Schulgemeinde. Der Unterricht fand in der Strötzbacher Schule statt. 1904 besuchten 29 Brücker Kinder diese Schule. Am 16.08.1913 wurde ein Vertrag bezüglich des Baus einer Schule in Brücken zwischen Bürgermeister August Grünewald (Mömbris) und dem Architekten Otto Fischer aus Schöllkrippen abgeschlossen. Der Erste Weltkrieg verhinderte den Bau. 1920 wurde der Schulbetrieb in der ehemaligen Bäckerei aufgenommen.

In der Nachkriegszeit setzte in Brücken eine rege Bautätigkeit ein. Viele alte Gebäude wurden beseitigt oder so umgebaut, dass man ihr früheres Aussehen nicht mehr erkennt. Die Zahl der Wohngebäude hat sich seit 1960 wohl verdoppelt, ohne dass die Einwohnerzahl gestiegen ist. Die Ansprüche des Einzelnen sind auch, was das Grundbedürfnis "Wohnen" betrifft, gestiegen. In früheren Jahren haben fast komplette Schuljahrgänge aus Brücken die Berufe Maurer und Verputzer gelernt. Die Männer haben im Frankfurter Raum gearbeitet und gut verdient. Brücken hat verkehrsmäßig eine recht günstige Lage. Man liegt nicht direkt an der Hauptverkehrsstraße 2305, die eine nicht zu unterschätzende Belastung der Anwohner darstellt, z.B. wie für die Bürger von Niedersteinbach und Mömbris. Andererseits kann man nach Frankfurt, Hanau oder Offenbach fahren, ohne ein Dorf durchqueren zu müssen. Zum Rhein-Main-Flughafen sind es 35 Minuten. Man hat einen Bahnanschluss. Die Infrastruktur im Ort ist in den letzten Jahren allerdings bedeutend schlechter geworden. Viele Geschäfte haben für immer geschlossen.

Dörfer wie Brücken wurden früher spöttisch-herablassend als Kuhdorf tituliert. Das passt inzwischen überhaupt nicht mehr. Denn im ganzen Dorf gibt es keine Kuh mehr. 1960 gab es noch vier Vollerwerbslandwirte und mindestens sechs weitere "Kuhbauern". Heute wird selbst im Nebenerwerb kaum noch ein landwirtschaftlicher Betrieb geführt. Irgendwann wird man einen Landwirt brauchen, der, dann wohl von der öffentlichen Hand entlohnt, dafür sorgen muss, dass die Landschaft offen gehalten wird.

Im Jahre 2022 hat Brücken drei Gemeinderäte: Roland Ruhs (WG), Claudia Papachrissanthou (CSU) und Dr. Dirk Kues (CSU). Seit dem Krieg wurde Brücken durch Leopold Bozem (CSU), Leopold Bauer (SPD), Hugo Sauer (SPD), Herbert Wilczek (SPD), Otto Hofmann (CSU), Franz Berwanger (SPD), Dieter Kern (SPD), Franz Deller (SPD), Kurt Kern (SPD), Eva-Maria Trageser-Heininger (SPD) und Kyriakos Papachrissanthou (CSU) als gewählte Gemeinderäte vertreten. Bürgermeister Michael Schneemeier (1986 bis 1998) war mit einer Brückerin verheiratet, wohnte in Brücken und war im Brücker Gesangverein aktiv. Man darf ihn ebenso als "fast echten" Brücker betrachten wie seinen Nachfolger Reinhold Glaser (1998 bis 2008). Dieser ist in Brücken geboren und hat hier lange Zeit gewohnt.

Kurt Kern, Auszug aus "Brücken - Chronik" aus dem Jahr 2022



Luftbild aus dem Jahre 1954

Das Luftbild aus dem Jahre 1954 wurde dankenswerter Weise von unserem Vereinsmitglied Walter Hofmann zur Verfügung gestellt. Es enthält, wenn man es aufmerksam betrachtet, viele interessante Informationen.

Anhand dem Verlauf der Staatsstraße, der Kahl und der Bahnlinie kann man sich recht gut orientieren.

In der linken unteren Ecke befindet sich in der Weggabelung zwischen Hemsbacher Straße und Heckenweg das Sägewerk der Familie Bozem. Parallel zur breiten Hemsbacher Straße ist als dünne Linie die Hohe Mark erkennbar. Der weiße Punkt ist das ehemalige Anwesen Mannel, jetzt Sebastian Jung. Darüber hinaus ist in südlicher Richtung kein weiteres Gebäude vorhanden. Im Strötzbacher Weg, oberhalb der Kahlaue, ist nur ein Wohngebäude erkennbar; das ist das Haus der Familie Meder.

Interessant ist auch, dass im gesamten Bereich Nassacker und Rauhwiesenweg, dort, wo sich jetzt das Sägewerk befindet, keine Straße oder ein größerer Weg erkennbar ist. Auch die Staatsstraße in Niedersteinbach war dünn besiedelt. Das erste Haus ist die Stelle, wo Roland Ruhs kürzlich einen Neubau errichtet hat. Das nächste Haus ist das Wohnhaus von Engelbert Wissel, noch ohne den Anbau, in dem sich das Textilgeschäft befand. Überhaupt ist der ganze Bereich mit der Schulstraße dünn besiedelt. Gut erkennbar ist am unteren Bildrand in der Bildmitte das frühere Bahnhofgebäude. Der längere Trakt gegenüber ist die Gastwirtschaft "Zur Post".

Und wo ist der Sportplatz des FV Viktoria Brücken? Oben in der Bildmitte sind zwei größere weiße Flecken erkennbar. Das sind die Strafräume des Viktoria- Sportplatzes, der 1958 um 90° gedreht wurde. *KK*





Solidarität mit der Ukraine

FV Viktoria 1930 Brücken

Jetzt spenden!

Spendenkonten

"Bündnis Entwicklung Hilft" und "Aktion Deutschland Hilft"

BEH und ADH

IBAN: DE53 200 400 600 200 400 600

BIC: COBADEFFXXX Commerzbank

Stichwort: ARD / Nothilfe Ukraine www.spendenkonto-nothilfe.de

Save the Children e. V.

IBAN: DE92 1002 0500 0003 2929 12

BIC: BFSWDE33BER

Bank für Sozialwirtschaft

Stichwort: Nothilfe Kinder Ukraine

www.savethechildren.de





#SolidarityWithUkraine

#LebeDeinenSport #ErlebeDeinenSport





Foto: AdobeStock/ erlire

Die Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg eG ehrte 2021 für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Die Treue währt ein halbes Jahrhundert

So ein Jubiläum muss einfach gefeiert werden. Seit 50 Jahren halten uns diese Mitalieder schon die Treue.

Leider musste aber auch in diesem Jahr pandemiebedingt die Jubiläumsfeier ausfallen. Unsere Glückwünsche

und unser Dank sind umso herzlicher. Insgesamt 570 zu ehrende Mitglieder bekamen ein Glückwunschschreiben und als Dank und Anerkennung eine Ehrenurkunde zugesandt. Mitglieder mit einer aktiven Geschäftsbeziehung

konnten sich zusätzlich über einen Einkaufsgutschein für Unternehmen aus unserer Region freuen.

Wir können in diesem Jahr auch wieder langjährige Mitgliedschaft danken. Als

Anerkennung erhielten, neben einer Ehrenurkunde, die unten abgebildeten Jubilare je eine Spende aus dem Gewinnspartopf in Höhe von 500 Eu-Institutionen und Vereinen für ihre ro für ihre Institution oder ihren Verein. So viele Mitglieder für 50 Jahre

Mitaliedschaft ehren zu können. darüber sind wir sehr dankbar und glücklich. Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren noch viele glückliche und gesunde Lebensjahre.

Gemäß unserem Förderauftrag und als DANK für die langiährige Treue unterstützen wir Institutionen und Vereine mit einer Spende von ieweils 500 Euro.





Bei der Spendenübergabe von links:

Ute Brand (Mitgliederbeauftragte), Michael Geis (Kassier FV Brücken) und Claudia Maier (Leiterin der Geschäftsstelle Mömbris)





- Kanal- und Rohrreinigung
- TV-Untersuchung
- Sanierung
- Fett-, Öl- und Benzinabscheider Reinigung, Wartung, Entsorgung
- Dichtheitsprüfung

INDUSTRIE | KOMMUNEN | PRIVAT



entsorgung-schmitt.de Telefon: 06188 - 44910

Deutsche-Nationalspieler-Rätsel

Unser heutiges Rätsel ist nicht schwer. Aus diesen Silben sind die Namen von deutschen Nationalspielern zusammenzusetzen. Sie finden dabei Lösungshilfen zu jedem gesuchten Kicker, z. B. seinen "Hauptverein". Die Anfangsbuchstaben ergeben, von oben nach unten gelesen, den Namen einer Siedlung nahe Brücken.

a - ah - berg - berg - bu - ckel - cher - da - e - ef - ehr - em - er - fen - ger - gin hal - kow - li - ma - mann - me - mo - ne - neu - rek - rich - sa - sa -sass - schu schwein - ski - stei - sten - ter - til - tu - ul

RB Leipzig	Verteidiger, Nationalspieler
Eintracht Braunschw.	60er Jahre, Stürmer
Borussia Dortmund	Torjäger, Vizeweltmeister 1966
Borussia Dortmund	Torhüter, Vizeweltmeister 1966
Fortuna Düsseldorf	Torhüter, Weltmeister 1954
Bayern München	Spielmacher, "Stinkefinger"
Schalke 04	Fußballkünstler, 60- u. 70er
Bayern München	Torwart
Borussia Möncheng.	Abwehrspieler
1. FC Kaiserslautern	"Torwart-Bodybuilder"
Bayern München	Spielmacher, Weltmeister 2014
Schalke 04	Stürmer, WM-Kader 2006
1. FC Kaiserslautern	Läufer, Weltmeister 1954
1.FC Köln	"Torwart-Rambo", 80er Jahre
Bayern München	Echtes "Sahnestückchen"

Lösungswort: Die Anfangsbuchstaben ergeben, von oben nach unten gelesen, den Namen einer Siedlung nahe Brücken.

Folgt uns auf: <a>O O O</a

Mastprüfung für LED-Flutlicht

Zur Vorbereitung der Flutlichtumrüstung auf LED wurde am Dienstag, den 19.04., eine Prüfung der Flutlichtmasten und ihrer Standsicherheit von der Firma REI-LUX aus Erkelenz durchgeführt.

Dies wurde ganz kurzfristig möglich, da die SG Schimborn diesen Tag für ihre Flutlichtmastprüfung vereinbart hatte und das Unternehmen uns noch reingeschoben hat. Das wurde gegen 8.00 Uhr klar gemacht und um 10.25 Uhr waren die Mitarbeiter auf unserem Sportgelände.

An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an Wolfgang Winter von der SG Schimborn, der den Kontakt hergestellt hat und die Mitarbeiter sogar auf unser Sportgelände gelotst hat.

MG



Impressum

Kopfball, 1. Ausgabe 2022

Verantwortlich:

FV Viktoria 1930 Brücken e.V. Alzenauer Str. 106, Mömbris Redaktionelle Mitarbeit: Lukas Friebel, Christoph Geis, Michael Geis, Thomas Gerigk, Kurt Kern, Ralph Kern

Umbruch: Karoline Heßler

Werbung: Michael Geis 06029/5790

E-Mail: fv viktoriabruecken@web.de

www.fv-viktoria-bruecken.de

Fotos: Archiv, Privat, Thomas Gerigk

Auflage: 300 Druck: RopyCopy, Alz

Vereinszeitung liegt aus:

Niedersteinbach:

Bäckerei Pfaff, Metzgerei Lorenz, Sparkasse, Tankstelle,

"Der Dorf-Metzger"

Mömbris: Raiffeisenbank,

multi-aktiv

Strötzbach: Bäckerei Brückner

Unkrautvernichtung Hartplatz

Um dem Bewuchs auf dem Hartplatz zu begegnen, haben wir die Firma Bachmann+Schumacher GmbH aus Bad Vilbel beauftragt, die thermische Unkrautvernichtung anbietet.

Am Mittwoch, den 13.04., wurde diese Maßnahme durchgeführt mit 900 Grad heißen Infrarotstrahlen.

Das wird wiederholt werden müssen, um den gewünschten Effekt zu erzielen.

Zusätzlich wurde am Rand des Hartplatzes, also hinter den Toren und neben den Seitenlinien, mit einer Kreiselegge der dortige Bewuchs entfernt. *MG*





18. Juni Hobby-Volleyball-Turnier
Sommerfest mit Livemusik auf dem Gelände der Viktoria Brücken

Trainingszeiten der Viktoria Saison 2021/22

- 1. Mannschaft: Dienstag und Freitag, 19 Uhr; Trainer: Marco Reschke
- 2. Mannschaft, SG mit Mensengesäß: Mittwoch und Freitag, 19 Uhr

Jugendleitung: Michael Muth und Daniel Mader

Besuchen Sie die Spiele unserer Viktoria:

Unsere Mannschaft bietet meistens einen guten Fußball. Aber leider interessiert das wenige Leute. Oft feuern mehr Gästefans ihre Spieler an als Einheimische. Das war nicht immer so. Dabei lohnt sich ein Besuch auf dem Viktoria-Sportplatz.

- Die Mannschaft spielt einen technisch guten, ehrlichen Fußball Spannung ist garantiert
- Der Verein bietet eine aufmerksame Bewirtung
- Sie treffen auf dem Sportplatz interessante Gesprächspartner

FC M

- Sie erfahren das Neueste aus Brücken
- Ein Besuch bei der Viktoria ist eine kurzweilige Freizeitbeschäftigung

Unterstützen Sie mit Ihrem Besuch unseren Fußballverein!

Trainerübersicht 2021 / 2022

Name

Vorname

Helfrich

Volker

JFG Mittlerer Kahlgrund 2009 e.V.
... gemeinsam sind wir stark!!

Wenzel

Fabian

SV K	Tr	U12	Huth Christian
SGS	Ве	U13	Hufgard Andreas
GL	Tr	U15	Neufingerl Frank
GL	Be	U15	Schmitt Bianca
FC M	Be	U15	Wüst Alexander
	Be	U15	Hohnheit Malte
	Be	U15	Ertel Palf

Jugend

U13

SV K	Be	U17	Englert Kai
SV K	Ве	U17	Kempf Lukas
Br	Ве	U17	Wissel Philip – Noah
		7.	
	Tr	U19	Klepl Andreas

	Tr	U19	Klepl Andreas
	Ве	U19	Debes Jürgen
DÖ	Ве	U19	Lange Gundolf
FC M	Ве	U19	Bungert Werner
		U19	

JFG Mittlerer Kahlgrund www.diejfg.de





Jugendarbeit

ist die Zukunft unserer Vereine.

Verein

SGS

Pos

Tr

Seit 1912 SÄGEWERK DUDZEM Holzfachhandel

- Bauholz, Kanthölzer, Bretter, Latten und Bohlen
- Konstruktionsvollholz (KVH)
- Brettschichtholz (BSH)
- Hobelware und Nut- & Federbretter
- Terrassenholz, Zaunbretter oder Rhombusleisten
- Lasuren und Öle
- Befestigungs- und Verbindungstechnik

Auch bei der fachgerechten Montage stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

Rauhwiesenweg 30

63776 Mömbris-Niedersteinbach

Tel.: 06029/995530

E-Mail: bozem.saegewerk@t-online.de

Web: www.bozem-saegewerk.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00-12.30 und 14.00-18.00 Uhr

Sa.: 8.00-13.00 Uhr

Erdgas und Strom in Ihrem Zuhause! Wir sorgen für



1975 - 2020



Wir helfen Ihnen den passenden Erdgas - oder Stromtarif zu finden!

Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder besuchen Sie uns persönlich in unserem Aschaffenburger Service-Center.





service@e-m-s.de



Energieversorgung Main-Spessart Boschweg 9 63741 Aschaffenburg